



OWIR

47. Ausgabe

Frühjahr 2023



Peter und Martina Frese
Fotografin: Bianca Schröder

 **Lebenshilfe**
Delmenhorst und Landkreis Oldenburg



Inhalt

Neuerungen für Menschen mit Behinderung im Überblick	4
Akademie für Rehaberufe – Langzeitfortbildung in Delmenhorst	8
Wechsel im Vorsitz der AGfW	9
Firmenfitness für Mitarbeiter*innen	10
Pflegesprechstunde für Mitarbeiter*innen	11
Persönlichkeiten gesucht!	11
Marte Meo in der Frühförderung	12
Soziale Medien im Internet	13
Villa Kunterbunt startet das neue Jahr produktiv und bildet sich fort.....	13
Beeinträchtigung? Egal! Tamina Schmidt absolviert ein FÖJ	14
Justin und Martin auf Reisen	16
Baumarktbesuch und Holzwerkstatt	18
Bücherwürmer in der Rappelkiste	18
Wilde Hummeln freuen sich über neuen Sand	19
Neues aus der Haus-Gemeinschaft Am Schürbusch in Ganderkesee.....	19
30 Jahr – blondes Haar	20
Neuer Bewohner in der Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße	20
Aktivitäten der Wohn-Gemeinschaft Hermann-Löns-Weg	21
SV Atlas Delmenhorst e. V. verschenkt Dauer-Karte	21
Zwei neue Gesichter in der Wohn-Gemeinschaft Humboldtstraße	22
Kohltour 2023	23
Mein 60. Geburtstag	24
Südseecamp im September	24
Neue Team-Jacken für den Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!“	25
Glückspfennige ermöglichen Töpferkurs	26
Nach dem Radeln Massage zur Entspannung	26
Eine ganz besondere „Talentwerkstatt-Werkstatt“	27
Sei frech und wild... und wunderbar (Foto-Shooting in der Botanika Bremen)	28
Hefezopf – gebacken von Thorsten Ebert	33
„In schönen Erinnerungen lächelt die Vergangenheit zurück“	34
Impressum.....	35



Neuerungen für Menschen mit Behinderung im Überblick

Zum Jahreswechsel sind viele rechtliche Neuerungen in Kraft getreten, wie etwa das Bürgergeld-Gesetz. Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat die wichtigsten Änderungen zusammengefasst. Im Folgenden sind wichtige Neuregelungen für Menschen mit Behinderung kurz zusammengestellt.

Änderungen im Betreuungsrecht

Zum 01.01.2023 trat ein neues Betreuungsrecht in Kraft. Durch dieses soll das Selbstbestimmungsrecht rechtlich betreuter Menschen gestärkt werden. Die Wünsche der rechtlich betreuten Person sind daher für die rechtliche Betreuer*in und das Gericht grundsätzlich handlungsleitend.

Umfassende Einführung in das Betreuungsrecht:
<https://t1p.de/oja0a> oder den QR-Code scannen ➤



Änderungen im Recht der Eingliederungshilfe

Der Vermögensfreibetrag für vermögensabhängige Leistungen der Eingliederungshilfe steigt von 59.220 Euro auf 61.110 Euro. Auch der Einkommensfreibetrag steigt. Hintergrund dieser Erhöhungen ist die jährliche Anpassung des § 18 Abs. 1 SGB IV, der Bezugsgröße für die Bemessung des Einkommens- und Vermögensfreibetrags ist.

Weitere Informationen zu den Leistungen der Eingliederungshilfe:
<https://t1p.de/y45qt> oder den QR-Code scannen ➤



Änderungen bei den existenzsichernden Leistungen

Folgende Änderungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII treten in Kraft:

- Bei den existenzsichernden Leistungen erhöhen sich die Regelsätze für die jeweiligen Regelbedarfsstufen:
 - Regelbedarfsstufe 1: 502 Euro
 - Regelbedarfsstufe 2: 451 Euro
 - Regelbedarfsstufe 3: 402 Euro
 - Regelbedarfsstufe 4: 420 Euro
 - Regelbedarfsstufe 5: 348 Euro
 - Regelbedarfsstufe 6: 318 Euro

- Es gibt einen neuen Mehrbedarf: Nach § 30 Abs. 10 SGB XII wird ein Mehrbedarf anerkannt, soweit im Einzelfall ein einmaliger, unabweisbarer, besonderer Bedarf besteht, der auf keine andere Weise gedeckt werden kann und ein Darlehen ausnahmsweise nicht zumutbar oder wegen der Art der Bedarfe nicht möglich ist.
- Der Mehrbedarf für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung steigt auf 3,80 Euro pro Arbeitstag und Person.
- Änderungen bei den Kosten für die Unterkunft: Während des ersten Jahres des Leistungsbezugs werden Leistungen für das Wohnen (nicht für die Heizung) in Höhe der tatsächlichen Kosten anerkannt (sog. Karenzzeit). Beachte: Unter bestimmten Voraussetzungen bleiben die Zeiten des Leistungsbezugs bis 31.12.2022 bei der Berechnung der Karenzzeit unberücksichtigt, vgl. § 140 SGB XII.
 - Hinweis: Die o. g. Änderungen für die Unterkunft bzw. die Einführung einer Karenzzeit betreffen nicht die Bewohner*innen besonderer Wohnformen. Sie gelten auch nicht für Menschen, die ohne Mietvertrag bei ihren Eltern leben.
- Es gibt Änderungen bei der Festlegung, was zum Einkommen zählt, und auch bei der Anrechnung des Einkommens nach § 82 SGB XII.
- Es erhöhen sich die Vermögensschonbeträge für die Leistungsberechtigten auf 10.000 Euro. Auch für jede alleinstehende minderjährige Person gilt nunmehr ein Schonbetrag in Höhe von 10.000 Euro, sofern sie unverheiratet und der SGB XII-Anspruch nicht vom Vermögen der Eltern abhängig ist.
- Ein angemessenes Kraftfahrzeug (bis 7.500 Euro Verkehrswert) bleibt von der Anrechnung verschont (vgl. § 90 Abs. 2 Nr. 9 SGB XII).
- Durch die Erhöhung der Regelsätze steigt auch der Mehrbedarf für die Aufbereitung von Warmwasser nach § 30 Abs. 7 SGB XII.
- Außerdem erhöht sich die Leistung für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf nach § 34 SGB XII: 134 Euro für das erste Schulhalbjahr 2023/24; 58 Euro für das zweite Schulhalbjahr 2024.
- Die Barbeträge für volljährige Heimbewohner*innen betragen mindestens 135,54 Euro (= 27 % der Regelbedarfsstufe 1).

Weitere Informationen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gem. SGB XII: <https://t1p.de/46zt6> oder den QR-Code scannen ➤



Änderungen beim Wohngeld

Die bisherigen Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) werden erhöht. Dadurch können schätzungsweise rund 1,4 Millionen Haushalte erstmalig oder erneut Wohngeld beanspruchen (bisher 600.000 Haushalte).

Weitere Informationen und ein WohngeldPlus-Rechner sind abrufbar auf der Seite des Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, kurz BMWBS, (Wohngeld – Reform): <https://t1p.de/6pn8s> oder den QR-Code scannen ➤



Änderungen bei den Pflegeleistungen zum 24.12.2022 (Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz)

- Arbeitgeber von Kleinbetrieben müssen Anträge der Beschäftigten auf den Abschluss einer Vereinbarung über eine Freistellung nach diesen Gesetzen künftig innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Antrags beantworten und im Fall der Ablehnung begründen. Flankierend gilt für die Dauer der Freistellung Kündigungsschutz.

Weitere Informationen zur Pflege gem. SGB XI:

<https://t1p.de/62hfm> oder den QR-Code scannen ➤



Änderungen bei den Leistungen zur Teilhabe an Arbeit

- Der Mehrbedarf für Grundsicherungsempfänger*innen beträgt für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Werkstätten 3,80 Euro je Mittagessen. Gleiches gilt für Menschen, die Hilfe zum Lebensunterhalt bekommen.
Rechtstipp: Seit in Kraft treten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) ist die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nicht mehr im Sozialhilfegesetzbuch SGB XII, sondern im Sozialgesetzbuch SGB IX geregelt. Damit verbunden ist eine Trennung der Fachleistungen der Eingliederungshilfe von den existenzsichernden Leistungen zum Lebensunterhalt. Dies hat seit Januar 2020 Folgen für das Mittagessen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM).
- Der Grundbetrag ist Teil des Arbeitsentgelts, das im Arbeitsbereich einer Werkstatt beschäftigte Menschen erhalten. Ab dem 01.01.2023 muss dieser für alle WfbM-Beschäftigten 126 Euro betragen. Bislang mussten mindestens 109 Euro gezahlt werden.

Lesen Sie mehr über das von Werkstätten zu zahlende Arbeitsentgelt:

<https://t1p.de/iv2b7> oder den QR-Code scannen ➤



Änderungen bei den Gesundheitsleistungen

- Die Hinweispflicht der Krankenkassen auf Erhöhungen des Zusatzbeitrages und das insoweit bestehende Sonderkündigungsrecht von Versicherten wird für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 modifiziert: Die Krankenkassen müssen auf Erhöhungen, die in diesem Zeitraum wirksam werden, nicht - wie üblich - in einem gesonderten Schreiben hinweisen, sondern können die Versicherten auf „andere geeignete Weise“ informieren (§ 175 Abs. 4 S. 7 SGB V). Versicherte sollten also die Augen offenhalten, oder direkt bei ihrer Krankenkasse hinsichtlich einer etwaigen Erhöhung des Zusatzbeitrages nachfragen, um von ihrem Sonderkündigungsrecht Gebrauch machen zu können.
- Die Vergütungsanreize für Ärzt*innen, die für einen schnellen Behandlungsbeginn gezahlt werden, haben sich erhöht (§ 87 Abs. 2b und 2c SGB V).
- Die Vergütungsanreize für Ärzt*innen, die für die Behandlung von Neupatient*innen gezahlt wurden, sind entfallen (§ 87a Abs. 3 Nr. 5 SGB V).
- Die Krankenkassenausgaben für zahnärztliche Leistungen werden für die Jahre 2023 und 2024 begrenzt. Von dieser Begrenzung sind zahnärztliche Sonderleistungen für Menschen, die Eingliederungshilfe beziehen oder einen Pflegebedarf haben, ausgenommen (§ 85 Abs. 3a SGB V).

Was zahlt die Krankenkasse? Hier gibt es einen Überblick:

<https://t1p.de/rm8f4> oder den QR-Code scannen ➤



Änderungen bei den Corona-Sonderregelungen



Änderungen zum 01.01.2023: <https://t1p.de/o0gi8> oder den QR-Code scannen ➤

Sonderregelungen kurz vor dem Jahreswechsel:

- Die einrichtungsbezogene Nachweispflicht für eine Impfung gegen das Corona-Virus läuft aus (§20a IfSG entfällt).
- Die Regelung zur diskriminierungsfreien Verteilung von intensivmedizinischen Ressourcen bei Versorgungsengpässen, die anderweitig auch Triage genannt wird, ist kurz vor dem Jahreswechsel zum 14.12.2022 in Kraft getreten.
- Die Kinderkrankengeldtage werden auch für das Jahr 2023 erhöht. Gesetzlich Versicherten stehen für ihr ebenfalls gesetzlich versichertes Kind 30 statt 10 Tage zu. Alleinerziehende haben Anspruch auf 60 statt 20 Tage (§ 45 Abs. 2a SGB V).
- Die Möglichkeit der Arbeitsfreistellung für 20 Arbeitstage, um für einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen in einer akut aufgetretenen Pflegesituation eine bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen, wurde bis Ende April 2023 verlängert. Auch der entsprechende Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld wurde bis Ende April 2023 verlängert.
- Die Möglichkeit für Beschäftigte, die gleichzeitig Pflegeaufgaben übernehmen, Familienpflegezeit und Pflegezeit flexibler zu nutzen, wurde ebenfalls bis Ende April 2023 verlängert.

Änderungen beim Kindergeld

Ab 2023 beträgt das Kindergeld für jedes Kind 250 Euro.

weitere Informationen zum Kindergeld für erwachsene Menschen mit Behinderung:
<https://t1p.de/qw0on> oder den QR-Code scannen ➤



Ausblick auf weitere relevante Änderungen im Laufe des Jahres 2023

Die Beitragshöhe in der Pflege wird sich voraussichtlich bis 31.07.2023 ändern:

- Seit 01.01.2019 beträgt der Beitragssatz der sozialen Pflegeversicherung (Pflegeversicherung) für alle Versicherten 3,05% der beitragspflichtigen Einnahmen (ggf. Zuschlag bei Kinderlosigkeit).
- Das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) stellte mit Beschluss vom 07.04.2022 fest, dass es Art. 3 Grundgesetz verletzt, wenn beitragspflichtige Eltern in der Pflegeversicherung unabhängig von der Zahl der Kinder, die sie betreuen und erziehen, gleich hohe Beiträge entrichten müssen (Az: BvL 3/18; 1 BvR 2824/17; 1 BvR 2257/16; 1 BvR 717/16). Versicherte mit mehr Kindern seien durch die unterschiedslose Beitragsbelastung im Verhältnis zu Versicherten mit weniger Kindern benachteiligt. Das BVerfG verpflichtete den Gesetzgeber zu einer Neuregelung bis zum 31.07.2023.

Quelle: www.lebenshilfe.de

Fotos: Lebenshilfe/David Maurer



Akademie für Rehaberufe

Die Akademie für Rehaberufe bietet vielfältige Bildung für Menschen mit Beeinträchtigung, Eltern und Zugehörige und Mitarbeitende in Organisationen der Eingliederungshilfe.

Kontaktdaten:

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen e. V.

Akademie für Rehaberufe

Nordring 8 G ▪ 30163 Hannover

Telefon: 0511 909257-10 ▪ Telefax: 0511 909257-12 ▪ E-Mail: akademie@lebenshilfe-nds.de

Internet: www.akademie-fuer-rehaberufe.de

Die Akademie ist nach DIN ISO 9001:2015 zertifiziert.

Quelle: www.akademie-fuer-rehaberufe.de/akademie/

**Langzeitfortbildung
in Delmenhorst
Start: 3. November 2023**

Heilpädagogische Zusatzqualifikation für die Arbeit in integrativen Kindertagesstätten

Langzeitfortbildung der Akademie für Rehaberufe

Die Akademie für Rehaberufe bietet diese Weiterbildung für Erzieher*innen sowie Sozialpädagog*innen mit einem Jahr Berufserfahrung im heilpädagogischen Kontext an. Das Curriculum bildet die Voraussetzung für den Einsatz als heilpädagogische Fachkraft nach §2 Absatz 4 der 2. DVO-KiTaG.

Diese Langzeitfortbildung musste verschoben werden und startet nun am 3. November 2023 (Schanzenstraße 30 in Delmenhorst). Die Teilnehmenden erlernen notwendiges Fachwissen sowie Handlungskompetenzen zu verschiedenen Themen, darunter Integration und Inklusion im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung, gesetzliche Grundlagen der integrativen und inklusiven Erziehung in Kindertagesstätten und Entwicklungsverläufe in den ersten Lebensjahren.

Agnes Wörner

Leitung Fort- und Weiterbildung

Schulleitung Fachschule Heilerziehungspflege Hannover Akademie für Rehaberufe

Kontaktadresse für die Anmeldung:

Petra Wanckel

Akademie für Rehaberufe

Nordring 8 G, 30163 Hannover

Telefon: 0511 909257-01

E-Mail: akademie@lebenshilfe-nds.de



Akademie
für Rehaberufe

Wechsel im Vorsitz der AGfW



Der Paritätische Kreisverband Delmenhorst übernahm am 13.01.2023 den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege (AGfW) in Delmenhorst.

Alle drei Jahre wechselt der Vorsitz der AGfW, den bislang das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Delmenhorst e. V. innehatte. Nun übergaben Heinz-Gerd Lenssen (Vorsitzender, links) und Michael Pleus (Geschäftsführer, 2 v. l.) den Staffelstab an die Beiratsvorsitzende Merle Siedenburg und den ehrenamtlichen Geschäftsführer des Paritätischen Kreisverbandes Delmenhorst Thomas Heyen.

Vieles funktioniere in Zusammenarbeit mit der Stadt schon sehr gut, aber es gäbe noch einige kurzfristig schwer lösbare Probleme, so das Fazit der AGfW. Die größten Herausforderungen für die kommenden Jahre, so Thomas Heyen, seien vor allem die Betreuung und Integration von Geflüchteten, die Ganztagsbetreuung in Grundschulen, die Deckung des Bedarfs an Kita-Plätzen und der Fachkräftemangel.

In der AGfW Delmenhorst sind folgende Wohlfahrtsverbände vertreten:

- AWO Kreisverband Delmenhorst e. V.
- Caritasverband Delmenhorst e. V.
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Delmenhorst e. V.
- Diakonisches Werk Delmenhorst/Oldenburg-Land
- Paritätischer Delmenhorst
- Jüdische Gemeinde Delmenhorst e. V.

In regelmäßigen Treffen werden trägerübergreifend sozialpolitische Themen der Stadt besprochen.

Text: Paritätischer Kreisverband Delmenhorst

Foto: Christine Mengowski



Firmenfitness für Mitarbeiter*innen

Es ist wichtig, einen Ausgleich zum Berufsalltag zu schaffen, den Körper zu stärken und die Seele baumeln zu lassen. So bleibt man gesund und kann erholt in den nächsten Arbeitstag bei unserer Lebenshilfe starten.



Deshalb unterstützen wir unsere Mitarbeiter*innen. Seit Oktober 2022 können sie sich für das Firmenfitnessprogramm von EGYM Wellpass anmelden und aus einer bunten Palette von Sport und Wellnessangeboten wählen. Das bezuschusst die Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg als Arbeitgeberin.



Zahlreiche Mitarbeiter*innen sind schon aktiv beim Gerätetraining, besuchen Sportkurse, gehen schwimmen, klettern, machen Yoga oder nutzen eine der vielen weiteren Trainingsmöglichkeiten im Netzwerk. Die Studios und Sporteinrichtungen sind in der Stadt, im Landkreis und darüber hinaus verteilt. So ist für jeden etwas erreichbar!

Text: Kim Wolf

Foto: EGYM Wellpass

Grafik: Studio für Gestaltung Ute Packmohr



**Du bist Mitarbeiter*in und hast Interesse, am Firmenfitnessprogramm teilzunehmen?
Du möchtest Informationen zu den Zugangsmöglichkeiten und Konditionen?
Dann melde Dich!**

**Ansprechpartnerin: Kim Wolf, Koordination berufundfamilie | Prozessmanagement Personalwesen
Telefon: 04221 1525-35 • E-Mail: berufundfamilie@lebenshilfe-delmenhorst.de**

Pflegesprechstunde für Mitarbeiter*innen

Das Thema Pflege begleitet einen Großteil der Mitarbeiter*innen unserer Lebenshilfe während ihrer Tätigkeiten in den Einrichtungen und Diensten. So manches Mal ist es aber auch im Privatleben präsent.



Wenn ein naher Angehöriger pflegebedürftig wird, stellen sich für die Familie oftmals Fragen, die schnell und zuverlässig geklärt werden müssen: Wo bekomme ich Unterstützung? Welche Hilfsmittel gibt es? Welche Anträge muss ich wann stellen?

Der Bedarf an Informationen und Beratung rund um das Thema Pflege ist dann groß und drängend. Deshalb kooperieren wir mit der Pflegeberatung Specht & Klein. Mitarbeiter*innen dürfen telefonisch Kontakt aufnehmen, wenn sie in akuten Fällen kurzfristige Fragen besprechen möchten. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeiter*innen auch Termine für persönliche Pflegesprechstunden an.

Text: Kim Wolf

Persönlichkeiten gesucht!



Die Auswirkungen des Fachkräftemangels spüren viele von uns in fast allen Bereichen, im privaten und auch beruflichen Umfeld.

Für die Suche nach den Talenten von morgen haben wir uns, neben vielen anderen Recruiting-Wegen, auf eine Jobmesse begeben.

Auf der Berufsinformationsmesse Job4u im Bremer Weser-Stadion konnten wir Mitte Februar 2023 mit vielen jungen Menschen in Kontakt treten und für unsere Berufsbilder werben. Ob Praktikum, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder die Ausbildung zur Heilerziehungspfleger*in (HEP) – bei uns gibt es viele Wege, den Berufseinstieg im Sozialen Bereich zu starten.

Wir freuen uns darauf, die unterschiedlichsten Persönlichkeiten in naher und vielleicht auch ferner Zukunft in unseren Reihen begrüßen zu dürfen.

Text und Fotos: Christine Mengkowski



Marte Meo in der Frühförderung

Erfahrungsbericht

Als ich im Jahr 2019 mit dem Practitioner-Kurs beim Norddeutschen Marte Meo Institut begonnen habe, ahnte ich nicht wie sehr Marte Meo meinen weiteren beruflichen Weg begleiten würde.

Marte Meo ist eine videogestützte Methode zur Entwicklungsbegleitung und Beratung. Kurze Videosequenzen aus Alltagssituationen von Familien und/oder Fachpersonal dienen als Grundlage einer genauen Interaktionsanalyse. Ziel der Methode ist, dass Familien oder Fachpersonal eigene Kommunikationsfähigkeiten erkennen und diese weiterentwickeln, trainieren und ausbauen, um sie in Alltagssituationen bewusst einzusetzen. So begegnen Eltern ihrem Kind und Fachleute ihren Klient*innen gegenüber entwicklungsunterstützend.



Nachdem ich im Basiskurs die Marte Meo Elemente kennengelernt und anhand eigener Videos reflektiert hatte, folgte im Therapeut*innen-Kurs die Herausforderung, genau dies anhand echter Anliegen von Frühförderfamilien auf der beratenden Ebene umzusetzen. Dies hat meiner Arbeit in der Frühförderung eine neue Richtung gegeben, die ich nicht mehr missen möchte.

Marte Meo beinhaltet einerseits die Beratungsmethode. Vielmehr steckt jedoch eine wertschätzende, zugewandte und ehrliche Haltung gegenüber Familien und Kolleg*innen darin. Im Frühförderalltag macht es mich handlungsfähig im Kontakt mit den Familien und ihren Anliegen/Problemen und zwar genau so, wie es zu ihnen passt.

Marte Meo bedeutet übersetzt „aus eigener Kraft“. Es ist faszinierend und sinnvoll zu erleben, wie Eltern durch das Umsetzen von Elementen dieser Methode in der Lage sind, ihr Kind in der Entwicklung zu unterstützen und wie positiv sich dies auf den familiären Alltag auswirkt.

Ich bin dankbar und froh, die Möglichkeit der Marte Meo Ausbildung erhalten zu haben und es nun im Frühförderkontext umsetzen zu können.

Um auch Kolleg*innen begeistern zu können, habe ich die Qualifikation zur Kolleg*innen-Trainerin absolviert. Ich würde mir wünschen, dass viele weitere Kolleg*innen unserer Lebenshilfe die Wirkung von Marte Meo erfahren und nutzen können.

Text: Catrina Schmidt-Lion

Foto: Ann-Christin Senger

Marte Meo interessiert Euch?

Ansprechpartnerin:

Catrina Schmidt-Lion

Heilpädagogische Frühförderung Delmenhorst

Telefon: 04221 925741

E-Mail: cschmidt-lion@lebenshilfe-delmenhorst.de

**Hier geht es zum Video
vom Marte Meo Institut:**



<https://www.youtube.com/watch?v=M8USgF2325I>

Quelle: YouTube/Marte Meo Institut

Soziale Medien im Internet

Fortbildung im Bereich gemeinschaftliche Wohnformen

Im November letzten Jahres fand für unsere gemeinschaftlichen Wohnformen eine 2-tägige Fortbildung zum Thema „Soziale Medien im Internet“ statt.

Alle interessierten Mitarbeiter*innen konnten sich am ersten Fortbildungstag zu diesem Thema auf den aktuellen Stand bringen lassen.

Am zweiten Fortbildungstag hatten dann alle interessierten Bewohner*innen unserer verschiedenen Haus- und Wohn-Gemeinschaften die Möglichkeit, die Fortbildung „Soziale Medien - leicht erklärt“ zu besuchen.

In den jeweils dreistündigen Veranstaltungen haben wir viel Wissenswertes über Instagram, TikTok, YouTube usw. erfahren. Ganz wichtig war auch, dass alle Fragen gestellt und beantwortet werden konnten. Ein ganz wichtiges Thema war der „Schutz der eigenen Daten“, wie z. B. Fotos im Internet.

Als Referent stand uns David Krützkamp von der Lebenshilfe Münster zur Verfügung.

Text und Foto: Nils Lion



Villa Kunterbunt startet das neue Jahr produktiv und bildet sich fort

Im Januar fanden zwei Fortbildungstage unter dem Motto „die Villa Kunterbunt auf dem Weg zur Kitaverfassung“ statt. Mit Unterstützung einer externen Referentin setzten sich die Teilnehmer*innen ausgiebig mit diesem Thema auseinander. Der Fokus lag auf Anerkennung und Wertschätzung. Zentrale Fragen waren hier: Wie erfahren Kinder der Villa Kunterbunt diese zwei Komponenten? Können die Kinder benennen, wenn sie sich wertgeschätzt und/oder anerkannt fühlen? Hierzu entwickelte jede Gruppe ein „Konzept“. Zusätzlich wurde ein Plan entwickelt, wie es in den kommenden Monaten weitergeht mit dem Thema „Kitaverfassung“, denn diese sollte ständig überdacht und weiterentwickelt werden. Der Weg ist das Ziel! Es waren für alle zwei wertvolle Tage.

Text und Foto: Vanessa Simon



Beeinträchtigung? Egal! Tamina Schmidt absolviert ein FÖJ



Tamina Schmidt ist 19 Jahre alt und lebt mit Trisomie 21, dem sogenannten Down-Syndrom. Sie hat ein Chromosom mehr als andere Menschen.

Frau Schmidt wohnt in einer eigenen Wohnung in Delmenhorst. Ihre Mutter lebt in der Nachbarschaft.

Seit dem 1. September 2022 wird Frau Schmidt durch die Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg, Bereich Offene Hilfen, täglich begleitet und unterstützt.

Seit Anfang September absolviert Frau Schmidt ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) auf einem Biohof in Stuhr-Varrel bei Bremen. Sie säubert und misstet täglich die Ställe aus, füttert Pferde, Kühe und Hühner und sammelt und sortiert die Eier aus dem Hühnermobil. Die Arbeit auf dem Biohof macht ihr sehr viel Spaß. Bei ihren Tätigkeiten unterstützt sie ein Team bestehend aus drei Mitarbeiter*innen.

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist ein meist einjähriger Freiwilligendienst im Natur- und Umweltschutz für Jugendliche im Alter von 16 bis 26 Jahren.

Dies gilt auch für junge Menschen mit Beeinträchtigung.

Seit September 2022 gibt es dafür in Niedersachsen zusätzliche Hilfen.



Der Biohof Varrel liegt am Rande des Naturschutzgebietes der Steller Heide in der Gemeinde Stuhr bei Bremen. Der Betrieb betreibt eine kleine Pferdepension und hält Bio-Hühner in einem Hühnermobil. Das ist ein mobiler Stall, der auf verschiedene Wiesen gerollt werden kann.

Die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg stellen ambulante Maßnahmen für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Familien zur Verfügung. Neben den verschiedenen Formen der ambulanten Eingliederungshilfe bieten wir auch Unterstützung an, die im Rahmen der Pflegeversicherung abgerechnet werden kann.

Die Angebote der Offenen Hilfen richten sich an Familien in Delmenhorst, im Landkreis Oldenburg sowie in der südlichen Wesermarsch, in denen Familienmitglieder mit Beeinträchtigung leben.



Der Redakteur und Autor Kristian Klooß von Radio Bremen hat am 26. November 2022 mit Frau Schmidt gesprochen. Das ganze Interview „Beeinträchtigung? Egal! 19-jährige Delmenhorsterin liebt ihre Arbeit“ gibt es im Internet auf der Seite von butenunbinnen: <https://t1p.de/v2269> oder den QR-Code scannen ▼

Text: Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg

Fotos: privat/Tamina Schmidt

Quelle: www.butenunbinnen.de



Eine wichtige Orientierung für unsere Offenen Hilfen bildet das Leitbild unserer Lebenshilfe und die inklusiven Gedanken, die sich aus der UN-Behindertenrechtskonvention ableiten lassen.

Gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft soll möglichst barrierefrei sein. Dazu wollen wir beitragen.

Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt und gestalten unsere Unterstützung nach den individuellen Bedarfen. Das familiäre, soziale und örtliche Umfeld wird dabei einbezogen.



Justin und Martin auf Reisen

Endlich war es soweit: Das erste Treffen in „echt“! Also stand eine Reise nach Marburg an, da fand das Treffen statt. Schon seit über zwei Jahren treffen sich die Teilnehmer*innen des Projektes „Das Internet ist für alle da“ regelmäßig online. Dementsprechend war die Vorfreude auf ein persönliches Treffen groß.

Nachdem sich alle begrüßt hatten, ging es auch schon los. Wir haben viel gelernt über Soziale Medien, Datenschutz und was man alles braucht, um das Internet zu benutzen.

Wir haben Vorträge gehört und/oder haben selbst in Kleingruppen zum Thema Internet gearbeitet. In einer Arbeitsphase haben wir Forderungen und Ziele formuliert, die aus Sicht der Teilnehmer*innen wichtig für die digitale Teilhabe sind. Diese Ziele wurden dann auf großen Wolken präsentiert. Auf Justins Wolke stand die klare Forderung: „Das Internet muss überall verfügbar sein!“



Hier gibt es Infos zum Projekt:



<https://t1p.de/e23zh>

Quelle: www.lebenshilfe.de

Hier geht es zum Video:



<https://t1p.de/e4x0q>

Quelle: www.instagram.com/DasInternetistfueralleda



Eine Woche später sollte es für uns schon wieder losgehen. Die nächste Reise ging nach Berlin zum Selbstvertreterrat des Bundesfamilienministeriums. Justin wurde gefragt, ob er als Vertreter für Jugendliche und junge Menschen mit Beeinträchtigung dort mitmachen will. Der Selbstvertreterrat soll dem Bundesfamilienministerium dabei helfen, das Gesetz der Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe zu verbessern.

Eine tolle Reise, bei der es auch Gelegenheit gab, sich einen kleinen Teil einer großen Stadt anzugucken.

Weitere Infos gibt es hier:

<https://gemeinsam-zum-ziel.org/>

oder den QR-Code scannen ➤



Text: Justin Slater, Martin Schuriss

Fotos: Martin Schuriss



Baumarktbesuch und Holzwerkstatt



Im Dezember letzten Jahres waren die Kinder der Rappelkister Schlumpfgruppe nach dem Morgenkreis sehr aufgeregt. Ein Ausflug in den Baumarkt war geplant. Nach dem Frühstück wurde ein neuer „Anzieh-Rekord“ aufgestellt. Vor Ort angekommen staunten die Mitarbeiter*innen des Baumarktes über die Kinderhorde und begrüßten alle fröhlich. Unsere Einkaufsliste, bestehend aus Holzzuschnitten, Nägeln und Schleifpapier wurde abgearbeitet. Alle Kinder waren sehr motiviert und haben geholfen, die richtige Ware zu finden. Es gab natürlich darüber hinaus noch viel mehr

zu entdecken. Das Holz wurde sogar vor den Augen der Kinder zugeschnitten, das war für alle spannend.

An der Kasse bekamen alle Kinder passend zur Vorweihnachtszeit eine Ausstechform des Baumarktes geschenkt, worüber sie sich riesig freuten. Zurück in der Kita wurde in der Holzwerkstatt im Laufe der nächsten Tage fleißig geschliffen, gehämmert und gefädelt. Am Ende präsentierten die Kinder stolz ihre sehenswerten Fädel-Herzen.

Text: Lea Hochschulz, Theresa Kalvelage

Fotos: Schlumpfgruppe Kita Rappelkiste



Bücherwürmer in der Rappelkiste

Vor einiger Zeit hat die Schlumpfgruppe der Kindertagesstätte Rappelkiste Kontakt zur Stadtbücherei Delmenhorst aufgenommen, um die bereits vorhandene Kooperation wieder aufleben zu lassen. Die Interessen der Kinder wurden über längere Zeit beobachtet und an die Bücherei weitergeleitet. Passende Bücher wurden dort dann ausgesucht und in einer Kiste transportbereit zusammengestellt. Gemeinsam mit den Kindern der Gruppe holten wir Anfang Januar die Bücher ab. Ungeduldig und aufgeregt waren die Kinder auf dem Rückweg. Sie konnten es kaum erwarten, den Inhalt der Kiste zu erforschen. Seit diesem Zeitpunkt sind in der Gruppe lauter Leseschlumpfe zu Bücherwürmern geworden, die sich bereits jetzt auf die nächste Bücher-Themenbox freuen.

Text: Lea Hochschulz, Theresa Kalvelage

Foto: Schlumpfgruppe Kita Rappelkiste



Wilde Hummeln freuen sich über neuen Sand

Auf dem Spielplatz der integrativen Krippe der Heilpädagogischen Kindertagesstätte Rappelkiste wurden spannende Bauarbeiten vorgenommen. Mit einem Minibagger wurde der Sand der Sandkiste erneuert und ein Erdhügel abgetragen. Für die Kinder der Krippengruppe Wilde Hummeln war das ein tolles Erlebnis.

Text und Fotos: Ulla Nelson



Neues aus der Haus-Gemeinschaft Am Schürbusch in Ganderkesee



Hilmar de Bruyn

Hilmar de Bruyn ist bei uns eingezogen. Er hat vorher in der Wohn-Gemeinschaft Zur Bienenweide gewohnt. Kurze Zeit später kam Hermann Janßen als neuer Mitbewohner zu uns.

Endlich haben wir ein Waschbecken in unserer Waschküche. Dafür wurden u. a. Leitungen verlegt und eine Pumpe eingebaut. Es waren aufwändige Arbeiten notwendig, aber es hat sich gelohnt. Der Geschäftsführer der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg hat sich persönlich davon überzeugt, wie wichtig solch eine Waschmöglichkeit für uns im Waschkeller ist.



Hermann Janßen

Vor Weihnachten verbrachten wir einen netten Abend im Hotel Thomsen in Delmenhorst mit Kegeln, gutem Essen und viel guter Laune. Jens wurde unser Kegekönig und Leon unser Pudelkönig. Ein toller Abend.

Von Spendengeldern haben wir uns tolle neue Spiele für den Garten gekauft. Jetzt warten wir sehnsüchtig auf den Frühling.

Wir hoffen, dass Corona endlich vorbei ist, wir uns wieder unbeschwert begegnen können und sich keine Masken mehr zwischen uns drängen.

In diesem Sinne, bleibt alle schön gesund und positiv gestimmt.

Text: Thorsten Brenning

Fotos: Karin Lösche-Nass



Thorsten Brenning



Nils Lankenau

30 Jahr – blondes Haar

30 Dienstjahre flossen rasch im Strom der Zeit dahin,
und Tanja arbeitet unverdrossen täglich fleißig vor sich hin.

Wer sich so lang schon gut bewährt, der wird zum Inventar erklärt.
Denn ohne dich, das ist ganz klar, wär das hier alles nicht vorstellbar.

30 Jahre durchzuhalten, immer auch mitzugestalten,
ist beachtlich, keine Frage,
vor allem auch in schwieriger Lage.

Du stehst als Kämpferin mit uns an vorderster Front, egal was kommt.

Wir wollen dir sagen, du hast dich herausragend geschlagen.

Solche wie dich muss man gut pflegen,
damit sie dem verrückten Treiben noch lange erhalten bleiben.

Schön, dass es dich gibt!

Deine Haus-Gemeinschaft Hansastrasse, Delmenhorst



Gedicht: Malgosia Pluta und Marielle Siegmann

Foto: Ronja Pylypiak

Neuer Bewohner in der Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße



Mein Name ist Tim Ryan Stemmler, ich bin 28 Jahre alt und ein Transgender. Früher war ich eine Frau und jetzt bin ich ein Mann. Ich wohne in Delmenhorst und komme ursprünglich aus Oldenburg. Seitdem ich 12 Jahre alt war wollte ich ein Junge sein und seitdem fing ich an, männliche Hormone zu nehmen.

Ich kenne die Lebenshilfe seit 2019, als ich eine gute Freundin kennengelernt habe. Ab da habe ich nachgedacht, in die Lebenshilfe zu ziehen. Seit dem 1. Dezember 2022 wohne ich nun in der Wohn-Gemeinschaft Schanzenstraße. Ich fühle mich sehr wohl dort.

Meine Hobbys sind Zeichnen, Musik hören und laufen gehen. Ich arbeite in der Tischlerei der Delme-Werkstatt in Delmenhorst. Wir haben dort coole Aufgaben, z. B. Atlas Platten für die Bagger, Vogelhäuser, Terrassendielen und vieles mehr. Ich liebe es, zur Arbeit zu gehen, weil es mir viel Spaß macht.

Text: Tim Ryan Stemmler

Foto: Antonia Bloch

Aktivitäten der Wohn-Gemeinschaft Hermann-Löns-Weg



Im September unternahmen wir eine Kurzreise nach Bad Harzburg. Die An- und Abreise erfolgte mit dem Zug, die Unterbringung in einem schönen Hotel. Es gab viel Interessantes zu sehen, Wanderungen und ausreichend Gelegenheiten zum gemütlichen Beisammensitzen, Essen und Klönen.



Unser alljährlicher Punschabend Anfang Dezember war stimmungsvoll und fröhlich. Wie auch im Jahr davor kamen Freund*innen unserer Bewohner*innen in der Wohn-Gemeinschaft Hermann-Löns-Weg zusammen, um den Abend gemeinsam bei frostigen Temperaturen, selbst gekochtem Chili con Carne und selbst zubereitetem Punsch zu verbringen.

Unsere Weihnachtsfeier fand Mitte Dezember im Restaurant China Town in Hude statt. Alle genossen das vielfältige Buffet in großer Runde und nutzten die Zeit für nette Gespräche.



Text: Ulrike Hanschen

Fotos: Ulrike Hanschen, Michaela Hörner, Leon Zerres

SV Atlas Delmenhorst e. V. verschenkt Dauer-Karte

Ich, Christian Kranz, bin ein großer Fan des SV Atlas, gehe zu jedem Heim-Spiel und feuere meine Mannschaft an.

Leider bietet der Verein für Menschen mit einer Beeinträchtigung keinen Rabatt für Tickets oder Dauer-Karten an. Gemeinsam mit einem Betreuer habe ich dem SV Atlas Delmenhorst eine E-Mail geschrieben. Darin habe ich erklärt, wer ich bin, wo ich wohne und arbeite. Daraufhin hat sich der Vorsitzende des Vereins, Manfred Engelbart (im Bild rechts), persönlich gemeldet. Er hat einen Termin vereinbart und mich besucht. Bei dem Besuch hat er mir als Geschenk eine Dauer-Karte für die Saison von Atlas geschenkt. Das war eine große Überraschung für mich und ich habe mich sehr darüber gefreut.

Manfred Engelbart hat auch unsere ganze WG zu einem Spiel unserer Wahl eingeladen. In diesem Sinne: gelb-blaue Grüße!

Text: Christian Kranz, Patrick Deuble

Foto: Patrick Deuble



Zwei neue Gesichter in der Wohn-Gemeinschaft Humboldtstraße



Mia Meyenborg

Ich bin 19 Jahre alt und mache seit dem 15. November 2022 ein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr) in der Wohn-Gemeinschaft Humboldtstraße in Delmenhorst.

Den Alltag in der WG zu meistern macht mir riesig Spaß. Ich bin sehr gern in der WG und habe in der kurzen Zeit schon sehr viel gelernt.

Mein Wunsch ist es, dass das FSJ genauso gut endet wie es begann. Ich freue mich sehr auf die weitere Zeit und die tollen Momente, die man hier als Gemeinschaft erlebt.

Melanie Grbic

Ich bin 48 Jahre alt und lebe seit Oktober 2022 in der Wohn-Gemeinschaft Humboldtstraße.

Zu meinem Einzug hat mir Christian Kranz ein Geschenk überreicht. Darüber habe ich mich sehr gefreut.

Mir gefällt es in der WG sehr gut. Ich verstehe mich gut mit allen anderen Bewohner*innen und fühle mich sehr wohl.

Außerdem kann man hier mit allen lachen und viel Spaß haben. Das gefällt mir gut, denn ich habe immer einen lustigen Spruch auf den Lippen.

Mein Zimmer in der Wohn-Gemeinschaft gefällt mir auch gut.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir uns weiterhin alle gut verstehen.

Text: Melanie Grbic, Mia Meyenborg

Fotos: Patrick Deuble

Kohltour 2023

Traditionell fand in diesem Jahr wieder die Kohlfahrt der Wohn-Gemeinschaft HansasträÙe statt.

Mit viel guter Laune und einem gut gefüllten Lastenrad ging es am 11. Februar um 11 Uhr los.



Erbsenrennen, Luftballons zerplatzen, Vogelfutter von Becher zu Becher weitergeben... vieles von traditioneller Kohlfahrtbespaßung war dabei.

Die Tour führte uns durch den nahegelegenen Hochzeitswald und wieder zurück in die Wohn-Gemeinschaft. Dort wartete das leckere Kohlessen auf uns, zubereitet von unserer weltbesten Köchin Elke.



Anschließend musste noch die oder der neue Kohlkönig*in gefunden werden. Beim gemeinsamen Berliner essen hat es Thorsten Ebert erwischt, denn sein Berliner war mit Senf gefüllt. Wir sind schon ganz gespannt, welche Tour der neue König für uns im nächsten Jahr planen wird und blicken auf einen wirklich gelungenen Tag zurück.

Text: Maren Höhne

Fotos: Ekaterina Kun, Maren Höhne, Colin Hörner, Sylwia Rybczak



Mein 60. Geburtstag



Ich heiße Gunda Bargmann. Im Januar bin ich 60 Jahre jung geworden und hatte einen sehr schönen Geburtstag. Am meisten habe ich mich darüber gefreut, dass ich in diesem Jahr auch mit Freund*innen und meiner Familie bei uns in der Wohn-Gemeinschaft Hansastraße feiern konnte. In den letzten zwei Jahren war das wegen den Corona-Regeln leider nicht möglich.

Zu meinem Geburtstag habe ich 60 Luftballons bekommen, weil ich die so gern mag. Darüber habe ich mich sehr gefreut und hoffe auf 70 Ballons zu meinem 70. Geburtstag.

Text: Gunda Bargmann

Fotos: Maren Hhne

Sdseecamp im September

Im September waren wir in einem Sdseecamp in Wietzendorf. Alle waren sehr gespannt auf diesen für uns „neuen Ferienpark“, denn bisher kannten wir nur „Schloß Dankern“. Wir wohnten in vier Häusern, die sehr sauber und modern eingerichtet waren, eine Terrasse hatten und ausreichend Platz boten. Leider war es sehr regnerisch, aber wir hatten trotzdem unseren Spaß.



Ein Ausflug führte uns vom Camp aus zum Heidepark nach Soltau. Dort hatten wir sogar Sonnenschein und es war nicht viel los, so dass wir nirgendwo wirklich lange anstehen mussten. An einem anderen Tag sind einige von uns Schwimmen gegangen. Und wir waren in der Woche dreimal alle zusammen Essen, das war auch richtig super.

Alles in allem war das eine sehr coole Woche!

Text: Steffen Hsterey, Melanie Liebner

Foto: Melanie Liebner

Neue Team-Jacken für den Lauftreff „Lebenshilfe – Wir bewegen uns!“



Ende letzten Jahres fand in einem bunten Rahmen die Übergabe unserer neuen Team-Jacken statt.

Zusammen mit unserem Kooperationspartner in Sachen Laufsport, Julian Flocke von Intersport Strudthoff, überreichte der Präsident der „Round Tabler 91“, Christopf Rigbers, unseren Sportler*innen die neuen blauen Team-Jacken.

Das Design wurde vom Lauftreff in Zusammenarbeit mit Intersport Strudthoff gestaltet.

Der Lauftreff „Lebenshilfe - Wir bewegen uns!“ bedankt sich bei „Round Table 91 Delmenhorst“ für diese großzügige finanzielle Unterstützung.

Text und Fotos: Ludger Norrenbrock

Herzlichen Dank



Glückspennige ermöglichen Töpferkurs



Seit dem 20. Januar besuchen zehn Teilnehmer*innen aus unserem Tagesstrukturierenden Angebot jeden Freitag einen Töpferkurs in der Werkstatt „Tonzauber“ von Petra Lau auf dem Nordwolle Gelände in Delmenhorst.

Hier lernen wir, wie man Ton knetet, Kugeln rollt, Schalen formt und vieles mehr. Uns macht der Kurs sehr viel Spaß. Am 28. April 2023 soll es eine Ausstellung geben, in der wir unsere Ton-Kreationen vorstellen. Wir würden uns freuen, wenn viele Menschen diese Ausstellung besuchen.

Ermöglicht wurde dieses kreative Angebot durch eine großzügige finanzielle Unterstützung der Spenden-Aktion „Glückspennig“ von Airbus Bremen. Der „Glückspennig“ ist ein Spendenfond von Mitarbeiter*innen und Geschäftsführung von Airbus Bremen, welcher gemeinnützigen Zwecken zugeht.

Text: Angelika Strohmeyer

Fotos: Katrin Gellermann

Dankeschön!

Nach dem Radeln Massage zur Entspannung

Dank einer Unterstützung der Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg konnten wir für die Wohn-Gemeinschaft HansasträÙe ein Lastenfahrrad anschaffen, welches dort nun sehr vielseitig eingesetzt wird. AuÙerdem konnte die WG einen Massage-Sitz und eine Massage-Liege kaufen, die zur Entspannung sehr gern von den Bewohner*innen genutzt wird.

Die WG HansasträÙe dankt der Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg.



Text: WG HansasträÙe

Fotos: Morin Franke, Maren Höhne, Sylwia Rybczak



Eine ganz besondere „Talentwerkstatt-Werkstatt“



Die Talentwerkstatt des Bereiches Wohnen unserer Lebenshilfe „platze aus allen Nähten“ – und das nicht nur wegen der vielen kreativen Ideen, die jedes Jahr umgesetzt werden.

Für die verschiedenen Bereiche (Holz-, Beton-, Ton- und Handarbeiten), in denen sich die Teilnehmenden zu wahren Künstler*innen entpuppen, benötigt die Talentwerkstatt viel Platz. Bis jetzt konnten wir die Räumlichkeiten des Tagesstrukturierenden Angebotes nutzen, aber es wurde zunehmend deutlich, dass wir mehr Platz benötigen – zum Sägen, Hämmern, Schneiden, Handarbeiten usw.

Nach langen Überlegungen und vielen Gesprächen entstand der Wunsch nach einem eigenen Werkraum. Auf einer freien Fläche auf dem Grundstück der Schanzenstraße wurde eine „Talentwerkstatt-Werkstatt“ gebaut! Wir trauten unseren Augen kaum, als wir sahen, wie groß dieser Raum ist. Nun haben wir Platz, um unser Werkzeug und Material zu lagern und einen riesengroßen Tisch, an dem wir uns vor allem mit Holzarbeiten ausleben können. Die Werkstatt hat eine Heizung, ganz viel Licht, Fenster und viele Regale. Perfekt für unser Kreativangebot!

Da sich die Werkstatt neben dem Tagesstrukturierenden Angebot befindet, können weiterhin alle gemeinsam an einem Ort zusammenarbeiten und haben dennoch genug Platz.

Ein riesengroßer Dank geht an das Hausmeister-Team unserer Lebenshilfe. In mühsamer und liebevoller Arbeit haben sie eine tolle Werkstatt für uns gebaut und alles organisiert. Jeder noch so kleine Wunsch fand Gehör und wurde umgesetzt! Danke André, Bastian, Sigg, Stefan und Stephan!



Außerdem bedanken wir uns bei der Stiftung Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg. Ohne die Unterstützung der Stiftung wäre das alles nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns auf die kommenden Projekte in unserer neuen „Talentwerkstatt-Werkstatt“!

Text: Ute Kaerger, Laura Fortmann

Fotos: Laura Fortmann

Vielen Dank!

Sei frech und wild... und *WUNDERBAR*

(Astrid Lindgren)

Unter diesem Motto stand im Sommer 2022 das für rund 120 interessierte Menschen aus unserem Bereich Wohnen organisierte professionelle Foto-Shooting.



Die Fotografin Bianca Schröder aus Ganderkesee und die Visagistinnen Kira Gielnik und Dunja Amendt-Vogel (beide aus Delmenhorst) waren sofort bereit, diese Aktion zu unterstützen und ermöglichten allen Teilnehmer*innen, sich von der schönsten Seite zu zeigen.

In Bremens großer Entdeckerwelt „botanika“ entstanden viele wunderschöne Fotos.

Text: Sabine Poppinga

Fotos: Fotostudio Bianca Schröder, Ganderkesee

Hier eine kleine Auswahl:



Marcus Meyer



Franziska Liedtke



Götz Kahle



Nadine Kautz



Dennis Schikowski



Beate Sipli



Hansi Hausmann



Nicole Bensch



Siegfried Preuß



Björn Meinen, Swantje Meinen



Sascha Schmitzer, Marco Schmitzer



Aurelius Vitale



Iris Kuti



Martin Riegelmann



Joachim Rüdemann



Bettina de Boer



Bruno dos Santos Ramos



Michaela Taube und Stephan Sextroh



Thorsten Ebert und Anne Burdorf



Oliver Trubitz



Lea Rothenberger



Gottfried Gawelczyk



Melanie Hippke



Julian Otten



Hildburg von Bassen



Ingo Hoyer, Barbara Hoyer



Heike Langer und Hilmar de Bruyn



Hans-Gerd Frye



Melanie Grbic

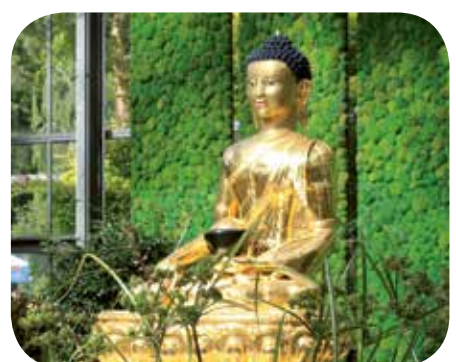


Thorsten Brenning

Foto-Shooting – das Making-of:



*Wenn die Lebenshilfe
Delmenhorst und Landkreis
Oldenburg kommt,
blüht alles auf..
sogar die Titanenwurz
(Amorphophallus titanum)
(Bild links)*



Hefezopf – gebacken von Thorsten Ebert

Zutaten für 1 Zopf

250 ml Milch, 375 g Mehl (Type 405), 60 g Zucker, 1/2 Würfel frische Hefe (ca. 21 g), 50 g weiche Butter, 1 Prise Salz, 1 Ei (Größe M), etwas Milch zum Bestreichen, etwas Hagelzucker zum Bestreuen, etwas Mehl zur Teigverarbeitung



Milch erwärmen bis sie lauwarm ist. Mehl in eine Schüssel sieben. Eine Mulde darin bilden und die Hefe in die Mulde bröseln. 3 Esslöffel von der lauwarmen Milch mit 1 Prise Zucker vermischen und über die Hefe in der Mulde gießen. Mit einem Löffel die Hefe-Milchmischung etwas vermischen (noch nicht das Mehl einkneten). Die Schüssel mit einem Geschirrhandtuch abdecken und an einem warmen Ort ca. 15 Minuten gehen lassen.

Ei, restliche Milch, restlichen Zucker und Salz in die Schüssel geben und zusammen mit der Hefemischung und dem Mehl 3 Minuten auf niedriger Stufe, dann ca. 5 Minuten auf hoher Stufe mit den Knethaken des Rührgeräts verkneten. Butter in Stücken nach und nach unterkneten. Damit der Teig später gut aufgeht, sollte er mindestens 5 Minuten kräftig geknetet werden. Sonst kann der Teig später zusammenfallen oder klebrig sein!

Schüssel mit dem Teig nochmals mit einem Geschirrhandtuch abdecken und weitere 60 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen. Dann den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben und in drei Teile teilen. Die Teigstücke jeweils zu einer langen Wurst mit 40 cm Länge rollen. Teigsträhnen zu einem Zopf flechten. Die Enden miteinander verdrehen und unter den Zopf legen, damit sie einen schönen Abschluss bilden. Zopf auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen und mit einem Geschirrhandtuch abdecken. Nochmals 45 Minuten gehen lassen.



Währenddessen den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft: 180 Grad) vorheizen. Zopf mit etwas Milch bestreichen und mit Hagelzucker bestreuen. Zopf schließlich im vorgeheizten Ofen ca. 15-20 Minuten leicht bräunlich backen. Vollständig auskühlen lassen. Der Zopf kann auch wunderbar eingefroren werden.

Schmeckt nicht nur zu Ostern!

Rezept/Quelle: www.einfachbacken.de

Fotos: Maren Höhne

„In schönen Erinnerungen lächelt die Vergangenheit zurück.“

-Unbekannt-



Plötzlich und unerwartet mussten wir Ende November letzten Jahres Abschied nehmen von Norbert Hupasch.

Norbert lebte seit 1997 in Wohn-Einrichtungen unserer Lebenshilfe. Er zog in die Haus-Gemeinschaft HansasträÙe bis er im Jahr 2008 in die Wohn-Gemeinschaft SchanzensträÙe wechselte. So kannte er viele Bewohner*innen und pflegte zu manchen auch intensiven Kontakt.

AuÙerdem besuchte Norbert das Tagesstrukturierende Angebot unserer Lebenshilfe. Hier fand er einen weiteren wichtigen Anlaufpunkt.

Aus gesundheitlichen Grönden zog Norbert im Jahr 2022 in eine Pflegeeinrichtung auf Gut Dauelsberg, wo er sich wohl fühlte. Auch in dieser Zeit hielt er stetig Kontakt zu unserer Lebenshilfe.

Wir werden Norbert nicht vergessen und behalten ihn immer in unseren Herzen!

*Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen
der Wohn-Gemeinschaft SchanzensträÙe*

Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.,
Bismarckstraße 21, 27749 Delmenhorst, Telefon: 04221 1525-0, Telefax: 04221 1525-15
E-Mail: geschaeftsstelle@lebenshilfe-delmenhorst.de
Webseite: www.lebenshilfe-delmenhorst.de

Bildnachweise/Quellangaben:

© Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V. / David Maurer
© Akademie für Rehaberufe, Hannover
© Fotostudio Bianca Schröder, Ganderkesee
© EGYM Wellpass
© Studio für Gestaltung Ute Packmohr
© Tamina Schmidt
© Schlumpfgruppe, Heilpädagogische Kindertagesstätte „Rappelkiste“
© Antonia Bloch, © Patrick Deuble, © Laura Fortmann, © Morin Franke, © Katrin Gellermann, © Ulrike Hanschen,
© Maren Höhne, © Colin Hörner, © Michaela Hörner, © Ekaterina Kun, © Melanie Liebner, © Nils Lion,
© Karin Lösche-Nass © Christine Mengkowski, © Ulla Nelson, © Ludger Norrenbrock, © Ronja Pylypiak,
© Sylwia Rybczak, © Martin Schuriss, © Ann-Christin Senger, © Vanessa Simon, © Leon Zerres

Quelle: www.lebenshilfe.de

Quelle: www.akademie-fuer-rehaberufe.de/akademie/

Quelle: www.berufundfamilie.de

Quelle: www.youtube.com/@martemeoinstitut5978, <https://youtu.be/z6Oo2zrNYns>

Quelle: www.lebenshilfe.de, <https://www.t1p.de/e23zh>

Quelle: www.instagram.com/DasInternetistfueralleda, <https://t1p.de/e4x0q>

Quelle: www.butenunbinnen.de, <https://t1p.de/v2269>

Quelle: www.einfachbacken.de

Gestaltung: Verena Ringel, Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg e. V.

Druck: teamdruck GmbH, Gutenbergstraße 8, 28816 Stuhr

Erscheinungsdatum: Frühjahr 2023

Auflage: 700 Stück

Die Inhalte dieser Wir-Zeitung wurden sorgfältig und nach bestem Gewissen erstellt. Gleichwohl kann für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit sämtlicher Inhalte keine Gewähr übernommen werden. Die Zeitung enthält Verweise zu Webseiten Dritter. Da wir auf deren Inhalte keinen Einfluss haben, kann für die fremden Inhalte keine Gewähr übernommen werden. Für die Inhalte und Richtigkeit der Informationen ist stets der jeweilige Informationsanbieter der verlinkten Webseite verantwortlich. Zum Zeitpunkt der Verlinkung waren keine Rechtsverstöße erkennbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung dieser Wir-Zeitung oder Teilen daraus bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Arbeit darf in irgendeiner Form (Druck, Kopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.



*Christian Kranz und Gaby Müller
Fotografin: Bianca Schröder*